

Müller-Jahnke, Clara: Nadelspitzen des Novemberregens (1882)

1 Nadelspitzen des Novemberregens
2 peitscht der Nordwind prasselnd an die Scheiben,
3 aber warm und mollig ist's hier drinnen.
4 Zigarettenduft durchweilt das Zimmer,
5 in den Gläsern flammt der Sorrentiner.
6 Und du hebst das Glas, und lächelnd trinken,
7 langsam schlürfend, tropfenweise trinken
8 wir das Herzblut einer heißen Sonne.
9 Setz dich zu mir, komm!
10 Auf Deine Schulter
11 laß die sehnsuchtfeuchte Stirn mich stützen,
12 lauschen laß mich deinen wachen Träumen,
13 deinen Märchen aus dem Reich der Sonne,
14 deinen Liedern von der goldnen Katie . . .
15 Lies mir, Liebster, von der goldnen Katie!

16 Linde heilend will ich mit den Fingern
17 deiner Stirne blutige Male rühren,
18 dürstend küß ich alle deine Wunden,
19 küß sie zu mit meinen weichen Lippen.
20 Lies mir, Liebster, von der goldnen Katie.

21 Lies mir deine allerblausten Träume
22 aus den Zaubergrotten von Caprera,
23 aus dem schönheittrunkenen Land der Sonne.
24 Sag mir: liebst du denn die goldne Katie?

25 Du verstummst, – und durch die große Stille
26 raunt die Ostsee dumpfe Klagelieder.
27 Du verstummst, – und von der großen Stille
28 scheu erschreckt, hebt in den tiefsten Tiefen
29 deiner Seele die verstoßne Sehnsucht
30 ihre feuchten grünen Nixenaugen . . .

- 31 Langsam schlürfend, tropfenweise trinken
- 32 wir das Herzblut einer fernen Sonne . . .
- 33 sag mir, kennst du denn die große Liebe?

(Textopus: Nadelspitzen des Novemberregens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48093>)